

IGS Lengede: Schulausschuss diskutiert über Baupläne für 4 Millionen Euro

Beschluss zum Erweiterungsbau der Schule verschoben / Pläne reichen der CDU nicht aus

Die Erweiterung der IGS Lengede wurde gestern im Kreis-Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport heiß diskutiert. Während Sozialdemokrat Frank Hoffmann das 3,95-Millionen-Projekt so schnell wie möglich umsetzen will, tritt die CDU auf die Bremse.

LENGEDE. Eigentlich sollte die Vorlage zur IGS-Erweiterung gestern beschlossen werden. Doch da innerhalb der CDU-Fraktion noch Diskussionsbedarf besteht, wurde der Beschluss nach Antrag der Christdemokraten auf eine außerordentliche Sitzung verschoben. Diese soll noch vor der Sitzung des Verwaltungsausschusses im März stattfinden.

„Wir müssen genau hinschauen“, sagte Hans-Werner Fechner (CDU). Da bis 2014 nur 25 Millionen Investitionsvolumen bereitstünden, müsse man jedes Projekt genau abwägen. „Wie müssen uns fragen, ob wir im südlichsten Zipfel des Landkreises knapp vier Millionen Euro verbauen wollen“, sagte Silke Weyberg (CDU). „An anderen Schulen wird das Geld auch benötigt.“ Deshalb fordert die Fraktion eine detaillierte Übersicht über das Bauvorhaben in Lengede, und über die anstehenden Projekte insgesamt.

Die ersten Pläne zur Erweiterung der IGS Lengede stellte gestern Siegfried Palesch stellvertretend für den Immobilienwirtschaftsbetrieb vor. Geplant ist ein zweigeschossiger Erweiterungsbau, der durch einen einstöckigen Verbindungstrakt zum seit 1974 bestehenden Gebäude der Hauptschule führen soll. Diese werde baulich angepasst und modernisiert, etwa durch



In der Diskussion: Die neue IGS Lengede soll für 3,95 Millionen Euro durch einen Anbau erweitert werden.

cb/A



Planung: Der Anbau (rot) soll durch einen Trakt mit der Hauptschule (rosa) nahe der Sporthalle (grün) verbunden werden.

eine Lüftungsanlage und neues Mobiliar. Ähnliches gilt für die Realschule, die ebenfalls an das neue Schulsystem baulich angepasst werden soll.

Es wird künftig eine sehr flexible und individuelle Flächennutzung möglich sein“, sagte Palesch, „für eine gute Vierzügigkeit oder eine knap-

HINTERGRUND

Zahlen und Daten zum Projekt

Insgesamt besuchen derzeit 150 Schüler die IGS Lengede, an der neun Lehrer beschäftigt sind. Da die Nachfrage von Schülern für einen Platz an der IGS groß ist, soll ein Erweiterungsbau für 3,95 Millionen Euro errichtet werden. Sollte das Projekt umgesetzt werden, würden nach einer zehnmonatigen Planungsphase zehn weitere Monate Bauzeit hinzukommen. Als Baukosten für den Anbau veranschlagt

der Immobilienwirtschaftsbetrieb (IWB) insgesamt 2,2 Millionen Euro. Hinzu kommen 650 000 Euro für die Außenanlage, die Einrichtung und Planung, inklusive Mobiliar. Für die Anpassung der Hauptschule plant der IWB etwa eine Million Euro an Baukosten ein. Darin enthalten sind auch eine Lüftungsanlage, die Außenanlage und Parkplätze. Die Anpassung der Realschule Lengede kostet 100 000 Euro. ju

pe Fünfzügigkeit.“ IGS-Schulleiter Dr. Jan-Peter Braun ist mit den Plänen zufrieden, auch wenn nicht alle Wünsche der Schulverwal-

tung – wie der Bau einer Werkhalle – umgesetzt werden könnten: „Viele Räume können flexibel genutzt werden. Das spart Kosten.“ ju